

Fribourg, den 11 Mai 2025

Pro Velo Freiburg verleiht den SBB den Preis „Plattfuss“ 2025 für die fehlende Lösung für den Velotransport während des Sommerunterbruchs der Linie Freiburg-Bern

Pressemitteilung

Anlässlich ihrer jährlichen Generalversammlung hat Pro Velo Freiburg den Preis „Plattfuss“ 2025 verliehen. Dieser ging dieses Jahr an die SBB, die während des Totalunterbruchs der Bahnlinie Freiburg-Bern vom 27. Juni bis zum 25. August 2025 keine angemessenen Lösungen für den Velotransport anbietet.

Durch diese Unterbrechung, die auf neue Infrastrukturarbeiten zurückzuführen ist, werden auf dieser wichtigen Verbindung die Züge durch Busse ersetzt. In diesen Ersatzbussen wird es meist nicht möglich sein, Velos mitzunehmen. Dies benachteiligt zahlreiche Nutzer:innen, die auf ihren Reisen Zug und Velo für Berufs- oder Freizeitfahrten kombinieren.

„Die SBB muss über die unmittelbaren logistischen Zwänge hinausblicken. Das Velo ist kein Accessoire: Es ist eine Säule der nachhaltigen Mobilität“, sagt Grégoire Kubschi, Präsident von Pro Velo Freiburg. Die Verleihung des Preises „Plattfuss“ durch die Mitglieder von Pro Velo Freiburg ist ein klares Signal: Es ist Zeit, dass die SBB die Velofahrer:innen als wesentliche Partner der Mobilität und nicht als eine Anpassungsvariable betrachten.

Pro Velo Freiburg betont, dass es Lösungen gibt, die den Transport von Fahrrädern auch im Falle von Ersatzbussen ermöglichen. Dazu zählen die Verwendung von speziellen Anhängern oder die Anpassung der Fahrzeuge. Pro Velo Freiburg ruft die SBB darum dazu auf, ihre Planung für diese Periode zu überdenken und konkrete Alternativen für die Velofahrer:innen anzubieten.

Unterdessen hat die SBB einen kleinen Schritt gemacht und neu angekündigt, dass ausnahmsweise bestimmte Ersatzbusse in den Randzeiten den Transport von Velos ermöglichen werden. Das mag zwar Tourist:innen helfen, die nicht über die Zugausfälle informiert sind, reicht aber nicht für alle Pendler:innen aus, die nicht immer ihre Fahrzeiten selbst bestimmen oder auf das Fahrrad verzichten können.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website: www.pro-velo-fr.ch.

Mit dem Preis „Goldene Speiche“ zeichnet PRO VELO Freiburg die Bemühungen von Gemeinden, Organisationen oder Persönlichkeiten zur Förderung des Velofahrens aus. Parallel dazu zeigt der Preis „Plattfuss“ mit dem Finger auf Infrastrukturen oder Entscheidungen, die sich ungünstig auf die Velomobilität auswirken. Ziel dieser Auszeichnungen ist es, die Öffentlichkeit und die politischen Entscheidungsträger für die Bedeutung der sanften Mobilität zu sensibilisieren. Preis GOLDENE SPEICHE und PLATTFUSS - PRO VELO Freiburg (pro-velo-fr.ch)

Kontakt :

- Grégoire Kubschi, Präsident, 079 457 65 35